* Eierteigwaren- und Maccaroni-Fabrik Rheingold, Akt.-Ges.

in **Andernach**.

Gegründet: 17./9. 1923; eingetr. 17./1. 1924. **Gründer:** Cornelius Pickel, Andernach; Mühlenbes. Albert Pickel, Kottenheim; Jakob Herres, Andernach; Konditor Friedrich Jäckel, Mayen; Fritz Norrenberg, Karl Luis, Rechtsanw. Hermann Meyer, Wilhelm Löbbert, Andernach; Obersteuerinsp. Josef Höfer, Mayen; Bankprokurist Johann Born, Miesenheim; Bankprokurist Aloys Kohnz, Weisenthurm.

Zweck: Herstell. u. der Vertrieb von Teigwaren u. anderen Nahrungsmitteln aller Art.
Kapital: M. 600 Mill. in 2280 St.-Akt. u. 120 Vorz.-Akt. zu M. 250 000, übere. von den Gründern zu pari.

Geschäftsjahr: ? **Gen.-Vers.:** Im 1. Geschäftshalb.

Stimmrecht: M. 1000 St.-Akt. 1 St., M. 1000 Vorz.-Akt. 20fach. St.-Recht.

Direktion: Wilhelm Löbbert, Andernach; Mühlenbes. Albert Pickel, Kottenheim.

Aufsichtsrat: Cornelius Pickel, Fritz Norrenberg, Rechtsanw. Herm. Meyer, Andernach; Jos. Hofer, Mayen; Joh. Born, Miesenheim.

Bergschloss-Industriestätten-Akt.-Ges. in Anklam.

Gegründet: 17./2. bzw. 10./3. 1898 mit Wirkung ab 1./10. 1897. Firma bis 26./6. 1922: Anklamer Bergschlossbrauerei Akt.-Ges. Gründung s. Jahrg. 1899/1900. Zweigniederlass. in Tempelburg.

Zweck: Früher Brauerei; nach Aenderung der Firma: Fabrikmässige Herstell. von Nähr- u. Genussmitteln, wie Kekse, Biskuits, Schokoladen u. dergl. u. die mit diesen Artikeln in Zusammenhang stehenden Handelsgeschäfte u. Nebenerwerbe. Die Ges. ist berechtigt, für diesen Zweck auch andere Unternehm. zu erwerben, sich an ihnen zu beteiligen, Zweigniederlassungen u. Agenturen zu errichten.

Kapital: M. 2 000 000 in 2000 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 365 000 in 365 Aktien à M. 1000. Die G.-V. v. 28./2. 1914 beschloss Einforderung dieser 365 Aktien, von welchen 182 Stück den Aktionären zurückgegeben wurden, während 70 Stück zur Deckung einer Hypothekenschuld von M. 70 000 verwendet u. der Rest von 113 Aktien zum Zwecke der Steigerung des Wertes der Aktien zurückgegebenen Aktien u. zur Sanierung der Ges. eingezogen wurden, so dass das A.-K. auf M. 252 000 herabgesetzt wurde. Lt. G.-V. v. 26./6. 1922 wurde das Kapital erhöht um M. 1 748 000 in 1748 Aktien.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Okt.-Jan. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Mind. 5% z. R.-F., event. Sonderrüchl., vertragsm. Tant. an Vorst. u. Angestellte, 4% Div., vom Übrigen 7% Tant. an A.-R. (2% an den Vors., je 1% an jedes andere Mitgl., neben M. 2100 fester jährl. Vergüt.), Rest Super-Div.

Bilanz am 31. März 1923: Aktiva: Grundst. Anklam 206 000, Inv. 1000, Masch. 200 000, Mat. 6000, Pferde u. Wagen 55 000, Kohlen 500 000, Futtermittel 2 000 000, Waren 50 689 000, Debit. 4 725 283, Kassa 76 042. — Passiva: A.-K. 2 000 000, Hyp. 36 000, Kredit. 39 567 465, Steuer-Rüchl. 1 200 000, Bankschuld. 14 931 860, Tant. 200 000, Gew. 523 000. Sa. M. 58 458 325.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gebäudereparat. 174 111, Unk. 18 498 287, Automob. 6 689 063, Masch.-Rep. 5 367 203, Konto pro Diverse 1 041 714, Pferde u. Wagen 1 547 486, Zs. 2520, Gewinn 523 000. — Kredit: Miete 186 800, Mat. 248 664, Waren 25 443 214, Keksfabrik 6 546 214, Speisefabrik 18 492, Rüchl. 1 400 000. Sa. M. 33 843 384.

Dividenden 1913/14—1922/23: 0, 0, 3, ?, ?, ?, 0, 6. %? Coup.-Verj.: 4 J. n. F.

Direktion: Gustav Struck.

Aufsichtsrat: Vors. Fabrikant Rob. Marth, Landwirt Karl Paesch, August Marth, Hans Paesch, Gustav Struck, Anklam.

Zahlstellen: Anklam: Eig. Kasse, Pommersche Landesgenossenschaftskasse E. G. m. b. H.

Pommersche Zuckerfabrik Anklam in Anklam.

Gegründet: 31./1. 1883. **Zweck:** Fabrikation von Zucker u. Nebenprodukten u. Betrieb aller damit zus.hängenden Geschäfte, sowie Beteil. an mit der Zuckerindustrie in Verbindung stehenden Unternehm. Rohzuckerprodukt. 1916/17—1922/23: 380 428, 307 148, 314 462, 121 446, 130 360, 228 053, 209 256 Ztr. I. Produkt; verarbeitetes Rübenquantum: 2 307 524, 1 915 465, 2 009 658, 739 998, 726 912, 1 258 409, 1 324 077 Ztr.

Kapital: M. 3 000 000 in 602 Akt. Lit. A (Nr. 1—602) à M. 1000, 116 Akt. Lit. A (Nr. 1—116) à M. 500, 2050 Akt.-Lit. B (Nr. 1—2050) à M. 1000 u. 780 Akt. Lit. B (Nr. 1—780) à M. 500. Die Akt. Lit. A lauten auf Namen u. deren Besitzer müssen Rübenbauer sein, die Akt. Lit. B sind Inh.-Akt. Urspr. Kapital M. 440 000, erhöht 1885 um M. 60 000 u. lt. G.-V.-B. v. 31. 8. 1896 um M. 500 000. Weiter erhöht lt. G.-V. v. 17./12. 1921 um M. 2 000 000 in 440 Nam.-Akt. Lit. A à M. 1000 u. 1560 Inh.-Akt. Lit. B à M. 1000, ab 1./4. 1922 voll div.-ber., übere. u. angeb. auf 1 alte B-Akt. à M. 500 : 1 neue B-Akt. à M. 1000 u. auf 1 alte B-Akt. à M. 1000 : 2 neue -Akt. à M. 1000.

Geschäftsjahr: 1. April bis 31. März. **Gen.-Vers.:** Bis Ende Juni.

Stimmrecht: Dasselbe steht zwischen den A- u. B-Aktionären im Verhältnis 2 : 3, d. h. jeder A-Aktionär hat auf je M. 500 Aktienbesitz 26 St. (auf alle M. 220 000 A-Akt. entfallen